

DIE KLIMAKRISE UND EINIGE UNERWARTETE AUSWIRKUNGEN

Ich verwende hier noch den Begriff „Klimakrise“, in der ernstzunehmenden Literatur taucht in letzter Zeit aber immer häufiger der Begriff Klimakatastrophe auf. Ich werde dies künftig auch machen und empfehle allen Roßdorfer Bürgern, auch umzuschwenken. Vor ein paar Jahren bin ich im Verein dazu übergegangen, anstelle „Klimawandel“ konsequent nur noch „Klimakrise“ zu verwenden, den selbst schon die Tagespresse und dpa nutzen. Aber sehen sie selbst, was alles davon betroffen ist, was nicht jedermann erwartet.

Eine Wahrheit mit interessanten Geschichten

Prof. Sebastian Seiffert, Prof. für Physikalische Chemie an der Universität Mainz: „Sich der Klimakrise gewahr zu werden, heißt immer wieder dazulernen. Das fängt schon bei der Begrifflichkeit an. Klimakrise – das passte vielleicht vor fünf Jahren. Inzwischen sind wir weiter. Ich nenne es nunmehr Klimanotlage. Vielleicht wäre sogar Klimakollaps passender. In ehrlichen Momenten erzählen mir selbst gestandene Expert*innen im Zwiegespräch, dass sie nicht wirklich erklären können, was zurzeit mit den Meeren geschieht. Bei mir waren es vor ein paar Jahren die Trockensommer und ihre Folgen, die mich zum ersten Mal spüren ließen, dass irgendetwas da draußen nicht stimmt. Es sickert langsam ein – und verändert alles.“

Lesen Sie den gesamten Artikel in der Treibhauspost über einen Link auf unserer Startseite www.regev-rossdorf.de



Bild: Die derzeitige Ignoranz vieler in der Öffentlichkeit zur Erdaufheizung wird die weitgehende Untätigkeit im Klimaschutz aufrechterhalten und so unweigerlich dazu führen, dass immer mehr Menschen krank werden.; Quelle: pixabay.com | Ray_Shrewsberry

Die Erde ist bereits überhitzt

In [The Lancet](#) erschien kürzlich ein bedeutender wissenschaftlicher Beitrag. Darin wird die planetare sichere Grenze (Erdsystemgrenze, ESB) für die globale mittlere Temperatur auf 1,0 °C über dem vorindustriellen Niveau festgelegt. Diese ESB ist auch aus medizinischer Sicht zum Schutz der Gesundheit der Menschen notwendig. [In den letzten 12 Monaten lag die durchschnittliche Erderwärmung nach Angaben von Kopernikus jedoch bereits bei etwa 1,6 °C über dem vorindustriellen Niveau.](#) Sie liegt damit also seit einem Jahr 0,6 °C über der sicheren ESB und auch 0,1 °C über dem in Paris vereinbarten Klimaschutzziel von 1,5 °C. [Danach muss die Erde daher um etwa 0,6 °C auf 1,0 °C abgekühlt werden.](#)

In den Medien und der Politik wird jedoch eine Abkühlung der Erde gar nicht diskutiert. Überall wird die Akzeptanz einer weiteren Erhöhung der Erdtemperatur, sogar um bis zu 2 °C thematisiert, obwohl offensichtlich ist, dass die Erde überhitzt ist. Dabei sind die Auswirkungen der Erdaufheizung auf die menschliche Gesundheit schon heute gravierend und untragbar.

Die extremen Wetterereignisse sind nicht nur für uns Menschen eine Katastrophe, auch andere Dramen spielen sich ab. So führen der Dauerregen und die Kälte dazu, dass z.B. in Österreich

tausende Schwalben und Mauersegler sterben, weil sie kein Futter mehr finden.

Klimakrise bedroht Atomkraft

Die Hitzewelle im August 2024 drosselte AKW in Frankreich, es gab bereits die dritte ungeplante Abschaltung im AKW Temelin binnen weniger Wochen.

Fazit

Wer heute noch erklärt, dass wir uns die Kosten für den Klimaschutz nicht leisten können, kann entweder nicht rechnen, oder sagt wider besseres Wissen, also bewusst, die Unwahrheit. Solange überfällige Maßnahmen von hohen politischen Funktionsträgern als „[Klimaschutz mit der Brechstange](#)“ tituliert werden, wird immer wieder Sand ins Transformationsgetriebe geschüttet. Wir verlieren damit Zeit, die wir nicht haben. Und ganz banal: **Wir** müssen was unternehmen, weil **nur wir** es können.

REG.eV, Claus Nintzel, Mitglied